

Infoblatt Lauerz

Schule
Herbstwanderung

Sportclub
schnällscht Lauerzer

Verein Kind & Eltern
Mitglieder gesucht

Frauen-/ Mütterverein
Vereinsreise

Feuerwehr
Gefahr überhitzte Akkus

Wasserversorgung
Trockenzeit ist vorbei



INHALT

4	Ratstube/Gemeindekanzlei
5	Asyl
6	Lauerzer Umwelt
7-8	Schule
9	Wasserversorgungsgenossenschaft / Pro Senectute
10-15	Sportclub
16-17	Verein Kind und Eltern
18-19	Feuerwehr
22-23	Frauen- und Mütterverein
24	Alters- und Pflegezentrum Au AG
25	Schweizerisches Rotes Kreuz / Samariter
26-27	Spitex Regio Arth-Goldau

PUBLIKATIONEN INFOBLATT LAUERZ 2018

Ausgabe	Einsendeschluss	Publikation
09	15. Oktober	26. Oktober
10	05. November	16. November

GESTALTUNG, REDAKTION

Irene Dettling
Unterhof 6
6424 Lauerz
Tel: 041 810 27 35
Mail: infoblatt@lauerz.ch oder
infoblattlauerz@gmx.ch

DRUCK

Mikado Print & Design
6410 Goldau

INSERATE, ABO

Gemeindekanzlei Lauerz
Husmatt 1
6424 Lauerz
Tel: 041 818 66 88
Mail: gemeinde@lauerz.ch

Abonnement

Fr. 45.00 / Jahr
Bestellung bei der
Gemeindekanzlei Lauerz

PREISLISTE FÜR INFOBLATT INSERATE

Schwarz-Weiss-Inserat		Einzelpreis pro Ausgabe	Jahrespreis
Grösse	Richtmasse in cm	in Fr.	in Fr.
1/1 Seite	19 x 26	160.00	900.00
2/3 Seite	19 x 17	120.00	680.00
1/2 Seite	19 x 14	100.00	570.00
1/4 Seite	19 x 7	50.00	290.00
1/8 Seite	8 x 7	40.00	230.00
Farb-Inserat			
1/1 Seite	19 x 26	350.00	1'900.00
2/3 Seite	19 x 17	300.00	1'650.00
1/2 Seite	19 x 14	220.00	1'200.00
1/4 Seite	19 x 7	110.00	600.00
1/8 Seite	8 x 7	85.00	560.00
1/1 Seite	für Vereine	50.00	560.00

FOTO TITELBILD

Dettling Irene, Redaktion
19.09.2018

AGENDA 2018

September

28.09	Kinderhütendienst, Verein Kind und Eltern	Pfarreisaal 09.00-11.00
28.09	Kaderübung, Feuerwehr	19.30
28.09	Mittagstisch, Pro Senectute	Restaurant Bauernhof 12.00
30.09	Herbstausflug Wildiheuerpfad, Verkehrsverein	Parkplatz Märchymatte 07.30

Oktober

02.10	Jassen, Pro Senectute	Restaurant Bauernhof 13.15
16.10	Patientenverfügung / Vorsorge Auftrag, Frauen- und Mütterverein	Vereinsraum 19.30
16.10	Atenschutzübung, Feuerwehr	19.15
16.10	Tanznachmittag, Pro Senectute	Restaurant Bauernhof 14.00-17.00
17.10	Besichtigung Tierpark Goldau, Freizeit Erlebnis	Bushaltestelle Dorf 12.50
20.10	Hydrantenkontrolle, Feuerwehr	07.30
23.10	Elternabend/GV, Verein Kind und Eltern	kl. Saal MZH 20.00
24.10	Sternstunde mit dem Kant. Frauenbund, Frauen- und Mütterverein	Parkplatz Märchymatte 16.15
24.10	Grabgestecke herstellen für Allerheiligen, Frauen- und Mütterverein	Vereinsraum 13.00
26.10	Vorstand-, Leiter- und Helferessen, Sportclub	Restaurant Fischerstube 19.00
26.10	Kinderhütendienst, Verein Kind und Eltern	Pfareisaal 09.00-11.00
26.10	Mütter- und Väterberatung, Spitex Regio Arth-Goldau	Vereinsraum 13.00-16.00
27.10	Verkauf Grabgestecke, Frauen- und Mütterverein	Kirche
27.10	Pizzaplausch für die ganze Familie, CVP	
27.10	Probeweekend, Gätterlifurzer	
28.10	Probeweekend, Gätterlifurzer	
29.10	Offizierübung mit AGO, Feuerwehr	19.30
30.10	Mittagstisch, Pro Senectute	Restaurant Bauernhof 12.00
30.10	Info Turnen zu den Spielen Tschoukball/Smollball/LaCross, Sportclub	Turnhalle 20.00
31.10	Halloween Suppe, Freizeit Erlebnis	Parkplatz Märchymatte 18.00-20.00

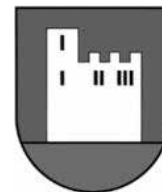
November

10.11	Besuch Renergia in Perlen, FDP	
13.11	Offiziersitzung, Feuerwehr	19.30
15.11	Maschinenübung MS/TLF, Feuerwehr	19.30
17.11	Lebkuchen-Häuschen, Freizeit Erlebnis	kl. Saal MZH 09.30
23.11	Mütter- und Väterberatung, Spitex Regio Arth-Goldau	Vereinsraum 13.00-16.00
23.11	Skiturnen mit Helvetia und Coop, Sportclub	Turnhalle 19.30
29.11	Adventskränze und Gestecke herstellen, Frauen- und Mütterverein	Schule 13.30
30.11	Adventskränze und Gestecke herstellen, Frauen- und Mütterverein	Schule 13.30
30.11	Kinderhütendienst, Verein Kind und Eltern	Pfareisaal 09.00-11.00
30.11	Besuch vom Samichlaus, Samichlausgruppe	Kirche 18.00

Dezember

01.12	Besuch vom Samichlaus, Samichlausgruppe	
03.12	Chlausabend; CVP	
03.12	Höck, FDP	kl. Saal MZH 20.00
04.12	Grittibänz in der Jugi 2/3/4, Sportclub	
05.12	Weihnachtsmarkt in Einsiedeln, Frauen- und Mütterverein	Parkplatz Märchymatte 16.00
06.12	Adventsfeier mit der Jugi 1, Sportclub	
08.12	Tag der offene Kirchentür, Pfarrei	Kirche 10.30 und 14.00
09.12	Tag der offene Kirchentür, Pfarrei	Kirche 11.30 und 16.00
10.12	Adventsfeier, Frauen- und Mütterverein	Vereinsraum 19.30
12.12	Cinema - Cinema, Freizeit Erlebnis	MZH 14.00-16.30
12.12	Gemeindeversammlung	MZH 20.00
17.12	Grittibänz im Muki, Sportclub	
21.12	Kinderhütendienst, Verein Kind und Eltern	Pfareisaal 09.00-11.00
21.12	Mütter- und Väterberatung, Spitex Regio Arth-Goldau	Vereinsraum 13.00-16.00
29.12	Schlitteln und Fondueplausch, Gätterlifurzer	

RATSTUBE/GEMEINDEKANZLEI



Gemeinderatssitzung vom 29. August 2018

Der Gemeinderat Lauerz hat an seiner letzten Sitzung folgende Themen beraten und Beschlüsse dazu getroffen:

Energieversorgung, Beibehaltung der Konzessionsabgabe

An der Infoveranstaltung vom 20. Februar 2018 der ebs Energie AG wurde unter anderem der laufende Konzessionsvertrag für den Verteilnetzbetrieb 2008 thematisiert. Diesbezüglich wurden die Rechtmässigkeit der Konzessionsabgabe sowie eine allfällige Anpassung besprochen. In der Entschädigungsvereinbarung, Ziffer 5.1 des Konzessionsvertrages mit der Gemeinde Lauerz aus dem Jahr 2008, wird festgehalten, dass die Parteien alle fünf Jahre die Entschädigung überprüfen und bei Bedarf in gegenseitigem Einvernehmen anpassen. Die ebs Energie AG beantragte dem Gemeinderat die gemäss Konzessionsvertrag Ziffer 5.1 und der Entschädigungsvereinbarung, die Abgabe für die Verteilnetzkosten nicht anzupassen, und bei der aktuellen Abgabe für alle Aktionärgemeinden bei 1.24 pro Kilowattstunde zu belassen. Diesem Antrag hat der Gemeinderat entsprochen.

Sanierung Adlerplatz und Leitungsnetz

Seit längerer Zeit beschäftigen sich die zuständigen Kommissionen des Gemeinderates mit der Sanierung des Adlerplatzes. Diese steht in direktem Zusammenhang mit der Neugestaltung der Bergstrassen und kann nicht losgelöst davon betrachtet und bearbeitet werden.

Seit Anfang August 2018 liegen nun die TV-Aufnahmen sämtlicher Leitung unterhalb der Strassen und des Adlerplatzes vor. Daraus zeigt sich, dass im Bereich Schmutzwasser die Hauptschäden verschobene Muffen (praktisch alle), schlecht erstellte Einspitze und Ablagerungen sind. Vom Bauernhof bis Strasse Obdorf fliesst zudem zu viel Wasser in der Leitung. Im Bereich Meteorwasser sind die Hauptschäden schlecht ausgeführte Materialwechsel mit Versatz, Rückstände von WC-Papier, Risse, Löcher und Scherbenbildungen. Die Leitung des Dorfbachs ist in gutem Zustand.

Gemäss Unterlagen der Gemeindeverwaltung wurde der Durchfluss des Dorfbachs letztmals 1986 ausgebaut. Damit auch tatsächlich eine Verbesserung betreffend Hochwassergefährdung erreicht werden kann, sollten im zu planenden Projekt gleichzeitig auch die Kapazitätsengpässe ober- und unterhalb der Kantonsstrasse behoben werden. Der Gemeinderat hat zur Kenntnis genommen, dass im Moment Detailofferten zur genaueren Abschätzungen der Tiefbau- und Strassenbauarbeiten eingeholt werden. Die Baukommission hat dem Gemeinderat in Zusammenarbeit mit der Stassenkommission rasch möglichst Bericht und Antrag zur Sanierung des Adlerplatzes zu stellen.

Wanderwege, Linienanpassung und Sanierung Feltschiweid-Ränggen

Für den Wanderweg Feltschiweid-Ränggen ist eine Linienanpassung vorzunehmen. Besonders die „blaue“ Route wäre wichtig. Der Wanderweg führt mitten durch eine Mutterkuhwiese, was gemäss Handbuch „Bau und Unterhalt von Wanderwegen“ - Seite 15 „Querungen von Weiden mit Mutterkühen, Stieren, Pferden oder Herdenschutzhunden (Weideführung und Wegverlauf optimieren) zu vermeiden ist“. Diese wird viel von Wanderern und teils von Bikern benutzt. Die blaue Korrektur wäre minim und eine Notmassnahme.

Der Wanderweg bis Ränggen ist teils in einem schlechten Zustand. Eine Instandstellung würde die Möglichkeiten der Gemeinde mit eigenem Personal übersteigen. Gemäss Abklärungen mit dem Kanton hätte der Zivilschutz in der ersten Woche Oktober 2018 Zeit für einen solchen Einsatz.

Der Gemeinderat begrüsst den Einsatz des Zivilschutzes und übernimmt als Standortgemeinde die dabei entstehenden Materialkosten.

Interimistische Führung des Bauamtes

Die Bauverwalterin erwartet ihr zweites Kind und wird der Verwaltung für die Zeit ihrer Schwangerschaft und des Mutterschaftsurlaubs nicht zur Verfügung stehen. Eine temporäre Lösung mit einer der umliegenden Gemeinde konnte nicht gefunden werden. Es wurden deshalb spezialisierte Firmen angefragt und um ein Angebot gebeten. Der Gemeinderat hat entschieden, die R+K Büro für Raumplanung AG, Pfäffikon, mit der Führung der Bauverwaltung zu beauftragen. Die Kontaktdaten der zuständigen Fachspezialisten werden nach der Aktenübergabe auf der Homepage der Gemeinde ersichtlich sein.

Erneute illegale Entsorgung von Eisenbahnschwellen im Sägel

Erneut wurden der Sägel-Parkplatz auf dem Gemeindegebiet Lauerz benutzt um illegalen Abfall zu entsorgen. Die Wegräumarbeiten und Entsorgung der belasteten Eisenbahnschwellen mussten durch die Gemeinde Lauerz vorgenommen werden.

Znüniwage Lauerz

Beck Roman stellt den Znüniwagen-Service für Lauerz ein. Dies aufgrund des sich verändernden Einkaufsverhaltens der Lauerzer Bevölkerung. Der Gemeinderat versucht nun, eine Lösung für den Weiterbestand dieses Angebotes zu finden.

Detaillierter Kontrollbericht Badewasserinspektorat

Das Badewasser des Kinderplanschbeckens wurde am 2. Juli 2018 durch das Laboratorium der Urkantone entnommen und danach analysiert. Die Sauberkeit des Badewassers ist als ungenügend beurteilt worden und das Kinderplanschbecken entspricht somit nicht den gesetzlichen Vorschriften.

Um eine gute Wasserqualität zu gewährleisten, müsste dieses kostspielig aufbereitet werden. Das leerstehende Becken stellt eine Gefahr für spielende Kinder dar. Diese geht vor allem von der Rutsche aus, welche nun als erste Sofort-Massnahme gesperrt wurde.

Der Gemeinderat hat aufgrund des Berichts entschieden, den Betrieb des Kinderplanschbeckens per sofort einzustellen und erteilte der Betriebskommission (BEKO) den Auftrag, bis zur nächsten Sitzung Lösungsvorschläge zu unterbreiten.

Bauwesen

Folgende Baubewilligungen wurden erteilt:

Baubewilligung Beat Marty, Bohl 7, Lauerz, Neue Erdsondenwärmepumpenanlage

ASYL

Heimat - Eine Zeitreise aus persönlicher Sicht II

Dann kam der Tag des Transfers. Zusammen mit anderen, alle etwa gleich alt, wurden wir einer neuen Gemeinde zugeteilt. Es hiess Abschied nehmen, nach ein paar Monaten des Wartens, Abschied von einigen, mit denen ich die lange Wartezeit verbracht hatte, mit denen ich mich verständigen konnte. Wenigstens haben einige die gleiche Sprache wie ich gesprochen, das gab mir ein klein wenig das Gefühl, ich sei wirklich nicht ganz alleine ... hier in einer für mich fremden Umgebung. Allein fühlte ich mich trotzdem, von meiner Familie wusste ich immer noch nichts. Eigentlich fühlte ich mich leer, ausgebrannt, zu nichts imstande. Auch Appetit hatte ich keinen. Was Hunger ist, was es bedeutet, einige Tage nichts zu haben, weil einfach nichts zum Essen vorhanden war, das kannte ich aus der Zeit vor meiner Flucht. Man hat sich dann das Wenige, das es noch gab, geteilt. Vor allem haben wir, die Jüngeren für die Älteren und Schwachen geschaut, an uns selber haben wir nicht gedacht, wir waren ja noch bei Kräften, hatten etwas Reserven, zumindest im Anfang, bevor es dann wirklich schwierig wurde. Manchmal irrten wir tagelang umher, mussten uns bei Alarmstimmung verstecken, suchten Schutz in Kellern und Trümmern, wenn erneut die Bomben fielen. Trauen konnte man keinem, überall war der Feind verborgen. Auch bei den eigenen Leuten wusste man nie so recht, auf welcher Seite die denn jetzt stehen. Ich will ja nicht klagen, bin jetzt in Sicherheit, aber die Erinnerungen an das Erlebte sind so stark und so präsent, als wäre das alles erst gestern passiert. Und bei jedem lauten Geräusch zucke ich erneut zusammen, fühle mich wie gelähmt. Man hat mir hier schon einige Male gesagt, es brauche einfach Zeit, viel Zeit, bis es mir besser gehe, bis ich mit dem erlebten Schrecken und den Verletzungen umgehen könne, bis ich endlich Ruhe finde und ich mich im Alltag hier in der Schweiz zurechtfinden und orientieren könne. Erst dann wäre der Weg und vor allem ich selber frei, um vorwärts gehen zu können. Das sagte mein Arzt, der mir weiter Tabletten zur Beruhigung verschrieb, das sagten meine Betreuungspersonen, die es

eigentlich gut mit mir meinten. Aber sie alle verstanden meinen Schmerz nicht, wollten mich beruhigen und besänftigen. Die Beruhigungspillen habe ich nicht genommen, auch zu diesem Doktor bin ich nicht mehr gegangen.

Mit den neuen Bezugspersonen am neuen Ort hellte sich meine Hoffnung etwas auf. Die ersten Eindrücke waren gut, sie nahmen sich für uns Neulinge Zeit, um uns alles zu sagen, was jetzt wichtig ist oder was sie für wichtig hielten. Uns interessierte aber nicht alles, und einige schliefen fast ein, zwar lustig zu sehen, aber wir wurden dann auch ermahnt zum Aufpassen, die Regeln gelten für alle – und zwar ohne Ausnahme, sonst werde man das so oder so zu spüren bekommen.

Wir kamen in ein Haus mit ein paar Wohnungen, da waren dann nicht mehr so viele auf einem Haufen und jeder hatte ein bisschen Platz. Nach dem ersten Tag brummte mir der Kopf. Es wurde so viel gesprochen über dies und das.

Es wurde uns am Schluss dann Geld gegeben, 14 Franken für einen Tag, macht im Monat 420 Franken minus Abzüge für allgemeine Sachen. Am Schluss blieben dann noch etwa 380 Franken. Damit mussten wir uns selber durchbringen ... Essen kaufen, Toilettenartikel, auch für Kleider musste das reichen und für das Telefonieren. Unter uns hat sich das ja längst herumgesprochen, dass man ein noch gut funktionierendes, gebrauchtes Handy im Secondhand-Shop für 100 Franken kaufen könne, manchmal auch für weniger Geld, und auch ein Abonnement wie zum Beispiel lyca-mobile gibt es für 30 Franken im Monat.

Viele die hier leben, verstehen nicht, dass für uns die Kommunikation ganz wichtig ist, dass wir mit Menschen sprechen und reden müssen, die die gleiche Sprache verstehen, dass wir Kontakte mit Verwandten und Bekannten suchen ... per Whatsapp oder über Skype.

Manchmal sind unsere zersprengten Familien durch die Flucht über die halbe Welt verteilt und irgendjemand hat dann auf einmal eine ganz wichtige Information auf der Suche nach einem Menschen, den wir selber kennen oder der sogar verwandt ist. Mir selber ist da das Telefon das



Wichtigste, weil es mir etwas Halt gibt und mich nicht noch völlig in die Isolation treibt. Es ist für mich auch nicht so wichtig, was und wie andere über mich denken.

Selber habe ich ja auch schon einiges davon mitbekommen ... dass wir Asylsuchende hier eigentlich nicht erwünscht und nur geduldet sind, das wir besser wieder nach Hause gehen würden und hier nur Platz brauchen, dass wir den Leuten hier Arbeit wegnehmen und wir sehr sehr viel Geld kosten, dass wir uns nicht integrieren und nur profitieren wollen, dass wir nur faul herumhängen und nichts tun würden ...

Warum ich Ihnen eigentlich meine wahre und erlebte Geschichte hier erzähle? ... Ja, der Grund ist ein simpler und einfacher. Mich schmerzt es, solche Dinge und Aussagen zu hören. Ich selber will nicht hier bleiben und lieber wieder nach Hause gehen, aber ich habe kein Zuhause mehr, alles ist kaputt und am Boden zerstört. Ich weiss nicht, wo die übrigen meiner Familie sind, konnten sie auch noch rechtzeitig fliehen oder sind sie im Krieg gefallen? Und wie mir geht es vielen anderen. Niemand hat freiwillig seine Heimat einfach so verlassen. Wir hatten es gut, sicher haben wir einfacher gelebt als die meisten Menschen hier, wir lebten nicht im Wohlstand, aber wir waren glücklich, und wir haben miteinander das Wenige geteilt, in echter Solidarität. Das erlebe ich hier nicht so. Es gibt gute Leute, die auch zu uns gut sind, aber ein Grossteil kann mit uns Asylsuchenden nichts anfangen und schon gar nicht umgehen, sie geben sich nicht einmal die Mühe, sondern haben ihre fixierten Bilder vom Fremden, der hier nicht sein sollte und schon gar nichts zu suchen hat.

Weil ich weiss, dass ich mit meinen Gedanken und Erinnerungen doch noch einige erreichen und in ihrem Herzen etwas bewegen kann, werde ich weiter schreiben. Ich hoffe, dass sich damit Bilder, Urteile, Vorurteile und festgefahrene Meinungen über uns Asylsuchende etwas verändern werden.

Bericht Marc Haas

Die Tücken der Globalisierung Neophyten als zunehmender Kostenfaktor

Eines sei gleich vorneweg gesagt: Viele gebietsfremde Arten sind unproblematisch – so wäre unser Speisezettel beispielsweise ohne Kartoffeln und Tomaten ziemlich arm, oder die meisten Gärten ohne Kulturpflanzen weit weniger farbig als heute. Doch seitdem wir mehr herumreisen und vermehrt mit der ganzen Welt Handel betreiben, nimmt auch das Problem mit Pflanzen- und Tierarten, die absichtlich eingeführt oder unabsichtlich eingeschleppt werden, sich hier ausbreiten und Schäden verursachen, kontinuierlich zu. In der Fachsprache wird von «invasiven gebietsfremden Arten» gesprochen.

Manchmal jedoch findet auch ein Bewusstseinswandel statt: So wurden zum Beispiel einst der Japanische Staudenknöterich (*Reynoutria japonica*) oder der Sommerflieder (*Buddleja davidii*) als willkommene Zierpflanzen absichtlich in unsere Gärten gepflanzt. Heute, nachdem sie sich stark ausgebreitet haben und Schäden in der Natur verursachen, müssen sie als invasive gebietsfremde Pflanzen (in der Fachsprache «invasive Neophyten») aufwändig bekämpft werden. Auch Tiere können zur Plage werden, wie zum Beispiel der Asiatische Marienkäfer (*Harmonia axyridis*), der im angrenzenden Ausland in Gewächshäusern zur biologischen Bekämpfung von Blattläusen eingesetzt wurde, sich mittlerweile aber auch in der Schweiz in der freien Natur etabliert hat und einheimische Marienkäferarten verdrängt. (BAFU) Gut gemeint, ist nicht immer gut gemacht! Gerade deshalb ist es ratsam, achtsam zu bleiben.

„Das Bundesamt für Umwelt (BAFU) hat 2006 in seinem Bericht „Gebietsfremde Arten in der Schweiz“, über 800 etablierte gebietsfremde Arten aufgelistet und 107 identifizierte Problemarten in Datenblättern vorgestellt“.

(Problemarten decken ausschliesslich Arten ab, die durch menschliche Tätigkeit in die Schweiz gelangten bzw. gelangen können)
(BAFU)

Neophyten sind und werden zunehmend problematischer für Biodiversität, Gesundheit und Infrastrukturen.

Die Kosten der Neophyten – Bekämpfung sind teilweise jetzt schon erheblich.

Gebiete in Grenznähe sind im Moment noch stärker betroffen, und die Gemeinden sehen sich mit immer höher werdenden Kosten konfrontiert.

Mit zeitnahe und folgerichtiger Vorgehen kann dem entgegen gewirkt werden.

Die Neophytenbekämpfung ist Sache der Gemeinden. Der Kanton unterstützt die Gemeinden finanziell, wie auch fachlich durch die Bereitstellung von Informationen.

Der Kanton Schwyz stellte im Jahr 2017 hunderttausend Franken zur Verfügung.

Im Kanton Zürich ist man mittlerweile bei einer Million Franken angelangt.

Alleine in Deutschland entstehen durch den Riesenbärenklau jährlich Kosten von 12 Millionen Euro, Japanknöterich und die Beifuß-Ambrosie verursachen sogar jährliche Kosten von je 32 Millionen Euro!

Biodiversität, bildet die Grundlage des menschlichen Wohlergehens.

Um sich darüber vielleicht ein wenig klarer zu werden, seien die Film - Dokumentationen von David Attenborough, herzlichst empfohlen.

Freundliche Grüsse
Josef Ehrler



BESTATTUNGSDIENST Betschart & Eichhorn GmbH

Schwyz/Umgebung
041 810 10 69

Ingenbohl/Brunnen
041 820 00 20

bestattungsdienst.betschart@bluewin.ch • www.bestattungsdienst-betschart.ch
Mitglied Schweiz. Verband der Bestattungsdienste SVB

SCHULE



Gemeinsame Weiterbildung der Schulen Lauerz und Steinerberg

Das Ziel ist gleich – die Wege der einzelnen Schülerin und Schüler dahin aber sicher verschieden! Wie erfolgt die Binnendifferenzierung an den Schulen Lauerz und Steinerberg?

Dass die Binnendifferenzierung eine der Stellschrauben beim Unterrichten in heterogenen Klassen sein kann, ist mittlerweile allen Lehrpersonen klar. Trotzdem fehlt vielen Lehrerinnen und Lehrern noch ein letzter Schritt, um den eigenen Unterricht phasenweise differenziert zu gestalten. In einem Weiterbildungszyklus erarbeiten wir, gemeinsam mit der Schule Steinerberg, mit welchen Methoden der Binnendifferenzierung beispielsweise Defizite ausgeglichen und individuelle Stärken sowie die Selbstständigkeit der Schülerinnen und Schülern gefördert werden können. Ziel ist es, dass jede Lehrerin und jeder Lehrer der Schule Lauerz/Steinerberg für sich geeignete Methoden findet, die ihm/ihr selbst den täglichen Umgang mit den sehr unterschiedlichen Schülern erleichtern und sie zugleich fördern.

Zusammen mit unserem externen Berater Peter Ambauen, sind wir am Donnerstag, 06. September 2018 in diesen Weiterbildungszyklus eingetaucht. Es folgen noch zwei weitere Weiterbildungsblöcke mit Lehrpersonen, welche schon sehr gut mit der Binnendifferenzierung vertraut sind. Zum Abschluss folgt eine Schulhausinterne Weiterbildung mit einem externen Experten zu diesem Themenbereich.

Daniel Schraven

Was ist Binnendifferenzierung?

Die Binnendifferenzierung bezeichnet in der Pädagogik eine Methode zur individuellen Förderung einzelner Lernender.

Umsetzung

Die konkrete Umsetzung der Binnendifferenzierung im Unterricht kann auf verschiedene Weise erfolgen: Bei der thematischen Differenzierung bietet die Lehrkraft eine Auswahl an Lerninhalten unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade an, die den individuellen Interessen und Arbeitstempi der Schüler angepasst sind. Die methodische Differenzierung ermöglicht den Schülerinnen und Schülern unterschiedliche Zugänge zu den Lerninhalten. Zusätzlich können über eine Differenzierung des Medienangebots in Form von Texten, Bildern, Grafiken oder Experimenten die bevorzugten Aufnahmekanäle der einzelnen Lernenden bedient werden.

Die konkrete Umsetzung der Binnendifferenzierung erfolgt in der Regel durch die Bildung von kleineren Arbeitsgruppen oder durch Projektarbeit, durch den Wochenplanunterricht oder den Atelierunterricht.

Ziele

Ziel der Binnendifferenzierung ist es, individuelle Stärken zu erkennen, Defizite auszugleichen und Erfolgserlebnisse zu schaffen. Durch das Lernen in kleineren Lerngruppen, in Praxisarbeit oder Einzelarbeit wird den Schülerinnen und Schülern geholfen, sich selbständig und nachhaltig Wissen anzueignen und dadurch die persönliche Lernkompetenz zu verbessern. Das wiederum führt im Idealfall zu einer Persönlichkeitsentwicklung, die es den Kindern und Jugendlichen ermöglicht, auch in anderen Lebenssituationen selbstständig und eigenverantwortlich zu handeln.



SCHULE

Weiterer Ausbau des Spiel- und Pausenplatzes

Ein ausgewogener und bedürfnisgerechter Spiel- und Pausenplatz orientiert sich an den unterschiedlichen Bedürfnissen und beeinflusst das Spielverhalten der Kinder positiv. Attraktive Spiel- und Lebensräume sind ein Qualitätsmerkmal einer Schule bzw. einer Gemeinde. Zudem beugen diese Spielräume aufgrund ihrer vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten Aggressionen und Unfälle vor.

Unser Spiel- und Pausenplatz wurde in den letzten Jahren immer wieder ausgebaut und erfreut sich bei den Schulkindern und den Familien grosser Beliebtheit. Diesen Sommer erfuhr der Turm eine Attraktivitätssteigerung. Unser Hauswart Daniel Horat hat ein Kletternetz an den Turm angebracht. So können die Spielplatzbesucher den Turm auf eine andere, abenteuerliche Art erklimmen. In den nächsten Tagen wird auch noch eine Feuerwehrränge beim Turm montiert. So gestaltet sich auch der Abstieg auf eine etwas andere Art bzw. kann rasant bewältigt werden. (Erika Cremer)



Herbstwanderung

Herbstzeit ist Wanderzeit!

Deshalb begaben sich am Dienstag, 18.09.2018 alle Schulkinder, inklusive Kindergartenkinder gemeinsam auf die Herbstwanderung.

In alternsgemischten Gruppen wanderten sie auf verschiedenen Wegen zum Robinsonspielplatz im Schutt. Unterwegs erlebten die Kinder kleine Abenteuer. Es wurde eine Schnitzeljagd durchgeführt, eine Kugelbahn im steilen Gelände gebaut, Flosse gebastelt und auf den Gewässern ausprobiert, ein Geländespiel abgehalten, ein Zwergen Dorf gebaut und eine Gruppe hat sogar beim Spielplatz für die ganze Schule das Mittagessen zubereitet. Es wurde hervorragend gekocht und hat allen wunderbar geschmeckt.

Nach dem gemeinsamen Essen vergnügten sich noch alle zusammen beim Spielen, Klettern, Bach stauen und vielem mehr. Leider mussten wir uns schon viel zu früh wieder auf den Heimweg begeben. Individuell marschierten die Klassen zurück nach Lauerz.

Brigitte Arnold

Z'GRAGGEN
DISTILLERIE

Z'GRAGGEN
Rigi Alpenbitter

SCHWEIZER
MEISTER
2017/2018

Z'GRAGGEN
RIGI ALPENBITTER, 24 vol.-%

Unser preisgekrönter Rigi Alpenbitter wird nach einem uralten Geheimrezept aus verschiedenen Kräuterextrakten gewonnen - und das schmeckt man. Geniessen Sie den Bitter pur auf Eis oder mit Orange. Entdecken Sie alle unsere Produkte vor Ort in unseren Shops in **Lauerz** und **Altdorf** oder online auf zgraggen.ch.

Z'GRAGGEN DISTILLERIE AG
gebrannte Leidenschaft.
Seestrasse 56 | 6424 Lauerz
info@zgraggen.ch | zgraggen.ch

WASSERVERSORGUNGSGENOSSENSCHAFT



Trockenzeit ist vorbei... oder nicht??

Die Wasserversorgung Lauerz dankt der Bevölkerung für den sparsamen Umgang mit dem Leitungswasser während der langen Trockenzeit. Somit konnten wir die Versorgung mit einwandfreiem Trinkwasser jederzeit sicherstellen.

Laut verschiedenen Prognosen können solche extreme Ereignisse in Zukunft häufiger auftreten. Dies stellt auch unsere Wasserversorgung vor grosse Herausforderungen. Deshalb werden wir in die Zukunft noch genauer planen und alles unternehmen, dass wir auch in den nächsten paar Jahren bei extremen Wetterverhältnissen genügend Trink- und Löschwasser für die Bevölkerung von Lauerz zur Verfügung haben. Die Wasserversorgung wird euch über weites Vorgehen an der Generalversammlung im März 2019 informieren.

Wir bedanken uns bei der Wasserversorgung Arth-Goldau, Wasserversorgung Brunnen, ebs erdgas + biogas AG und seinem Team und der Gemeinde Lauerz.

Vorstand der Wasserversorgung Lauerz

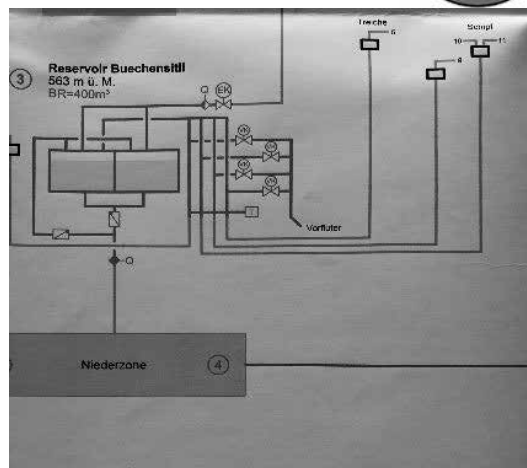


Bild: Kleine Übersicht unserer Steuerung

PRO SENECTUTE

Der Herbst ist da und wir treffen uns zum **Mittagstisch** am **30. Oktober** 12.00 Uhr, im Restaurant Bauernhof.
Anmeldung bei Fam. Dettling Tel: 041 811 58 18

Das nächste **Jassen** ist am **2. Oktober**, Zeit 13.15 Uhr im Restaurant Bauernhof.

Der **Tanznachmittag** findet am **16. Oktober** von 14.00 bis 17.00 Uhr statt.

Es spielt „Echo vo dä Hochflueh“.

Wir freuen uns auf euch Tänzer im Restaurant Bauernhof.



Geburtstage

Den 75. Geburtstag feiert,
Georg Richard, Bohl 8, geb: 11.10.1943

Alles Gute zum Geburtstag!

27. & 28. OKTOBER 2018 Alpaka und Lama in Rothenthurm

**Tierausstellung & Show, Geschicklichkeits-Parcours,
Decktaxensteigerung, Marktstände, Festwirtschaft
WEITERE INFOS unter www.nwks.ch**

Jahresprogramm 2018 / 2019

OKTOBER

Freitag	26. Oktober	19 Uhr, Vorstand-, Leiter- und Helferessen, Restaurant Fischerstube
Dienstag	30. Oktober	20 Uhr, Info Turnen zu den Spielen Tschoukball / Smollball / LaCross mit allen Leitern und den Lauerzer Lehrern

NOVEMBER

Freitag	23. November	19.30 Uhr Skiturnen mit Helvetia und Coop
---------	--------------	---

DEZEMBER

Dienstag	04. Dezember	Grittibänz in der Jugi 2/ 3 /4
Donnerstag	06. Dezember	Adventsfeuer mit der Jugi 1
Montag	17. Dezember	Grittibänz im Muki

JANUAR / FEBRUAR 2019

Mittwoch	09. / 16. / 23. / 30. Jan. / 6./ 13. Feb.	5 Nachmittage Skikurse
----------	---	------------------------

FEBRUAR

Montag	18. Februar	Präsidenten und Jugileiter Sitzung, in Biberbrugg
Sonntag	im Januar oder Februar	SCL – Dorfskirennen bei genügend Schnee

MÄRZ

Freitag	29. März	19 Uhr, 41. GV SCL mit Aperero
---------	----------	--------------------------------

MAI

Dienstag	28. Mai	UBS Kids Cup (vor Auffahrt)
----------	---------	-----------------------------

JUNI

Sonntag	30. Juni	Jugitag 2019 in Steinen
---------	----------	-------------------------

JULI

Dienstag	02. Juli	Rund um den See / Jahresmeister
Sonntag	07. Juli	ev. Grümpel-Turnier

AUGUST

Dienstag	19. August	Jugi 2/3/4 Schuljahr Beginn
Donnerstag	21. August	Jugi 1 Schuljahr Beginn
Sonntag	24. August	Schweizer Jugi Finaltag in Baden

SEPTEMBER

Sonntag	15. September	De schnällscht Lauerzer
---------	---------------	-------------------------

OKTOBER

Freitag	25. Oktober	Vorstand-, Leiter- und Helferessen
---------	-------------	------------------------------------

2020

Freitag	28. März	42. GV
---------	----------	--------



«Ski-Fit»

Wir machen uns Fit für die Wintersaison 2018/2019 und stärken Muskeln und Ausdauer, damit wir die Ausflüge auf Pisten und Loipen noch mehr geniessen können.

MZH Lauerz, jeweils Freitag, 19.30h - 20.30h (ev. nach Wunsch noch Spiele bis 21.00h)

Dauer: Oktober 2018 (nach Herbstferien) bis Februar 2019 (vor Sportferien).

Leitung: Cornel Pfrunder

Daten:

<u>Oktober</u>	<u>November</u>	<u>Dezember</u>	<u>Januar</u>	<u>Februar</u>
Ferien	02.11.18	07.12.18	Ferien	01.02.19
Ferien	09.11.18	14.12.18	11.01.19	08.02.19
19.10.18	16.11.18	21.12.18	18.01.19	15.02.19
SCL-Anlass	23.11.18	Ferien	25.01.19	22.02.19
	30.11.18			

Mitmachen kann Jedermann -frau, egal ob Hobby- oder Fernsehsportler. Jede(r) macht so viel sie/er mag und kann.



«Chum doch au»



Bei Fragen:

Cornel Pfrunder: 079 660 76 60

Brigitte Schilter: 079 332 66 72

«Bikini Fit»

Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit vereint in einem intensiven Training.

Jeden Dienstag, von 9.05 – 09.50 Uhr in der Turnhalle

Keine Ausreden, einfach mitmachen. Kleine Kinder können mitgebracht werden. Für alle Frauen, die gerne Sport treiben möchten und wenig Zeit haben.

Bei Fragen: Brigitte Schilter 079 332 66 72

«Ski Fit»

**Jeden Freitag, von 19.30 - 20.30 Uhr in der Turnhalle
(nach Wunsch noch Spiele bis 21.00 Uhr)**

Mitmachen kann Jedermann -frau, egal ob Hobby- oder Fernhesportler. Jede(r) macht so viel er mag und kann. (auch SCL-Nichtmitglieder sind willkommen)

Bei Fragen: Brigitte Schilter 079 332 66 72, Cornel Pfrunder 079 660 76 60

Tschoukball, Smollball, La Cross

Am Dienstag, 30. Oktober um 20.00 Uhr, Info Spiel Abend zu diesen interessanten Spielen. Mit der Lauerzer Lehrerschaft. Komm vorbei!

Skifit mit Helvetia

Am Freitag, 23. November um 19.30 Uhr findet ein offizielles Ski Training der Helvetia Versicherung in der Turnhalle Lauerz statt. Komm doch auch!

Familien Olympiade und de schnällscht Lauerzer 2018

Dieses Jahr konnte der Ski – und Sportclub Lauerz sein 40-jähriges Bestehen feiern. Zur Ehrung dieses speziellen Tages lud der SCL Lauerz zu einem aussergewöhnlichen Wettkampf ein. Anstelle die Kinder einen Disziplinen Wettkampf ausführen zu lassen, organisierte der Sportclub eine Familien Olympiade. Die Disziplinen konnten beim KTV Steinerberg ausgeliehen werden, was den Aufwand für den Sportclub Lauerz erheblich erleichterte.

So startete der vergnügliche Morgen bei herrlichem Sonnenschein. Alle 27 Familien bestanden aus mind. einem Erwachsenen und einem Kind. Natürlich waren auch Familien zu sehen, die zu viert, fünft oder sogar zu sechst unterwegs waren. Der Durchschnitt aus allen Familienmitgliedern ergab die Wertung für die Rangliste.

So durften die Familienmitglieder Nageln, das Glücksrad drehen, Büchsen schieben, dem Würfel vertrauen oder Entenfischen. Auch verschieden schwere Steine mussten in den Sand gestoßen werden. Beim Stiefel werfen konnten bei guter Treffsicherheit viele Punkte geholt werden. Auch das Dartschiessen auf Jasskarten erforderte das Wissen um die verschiedenen Punktezahl. Beim Wasserspiel war ein gutes Auge von Vorteil. Beim Torwandschiessen hatten Fußballer klar die besseren Karten.

Alle 27 Familien waren gut gelaunt unterwegs und versuchten sich gegenseitig zu übertrumpfen. Am Mittag konnten sich alle mit feinen Schnitzelbrotchen, Hot Dog oder einer Wurst vom Grill in der Festwirtschaft verpflegen. Die Küche von Lucia Seeholzer und ihrem Team wurde dieses Jahr von den Damenturnerinnen tatkräftig mit Kuchen und Einsätzen am Buffet unterstützt.

Nach dem Mittagessen wurde es ziemlich turbulent, da nun die neuen T-Shirt verteilt und die Startnummer ausgeteilt wurden. Angesteckt vom Wettkampffieber der Kollegen und Kolleginnen konnten wir noch viele Nachmeldungen entgegen nehmen.

Fast pünktliche um 14 Uhr starteten die Kleinsten Jg. 2014/2015 für ihre Runde beim schnellsten Lauerzer. Die Gewinner hier sind Anouk Bianchi und James Stöckli. So ging es zügig voran, die zweite Gruppe Jg. 2012/2013 absolvierte zwei Runden. Die Gewinner heißen Nadja Marty und Marwin Gisler. Die nächsten drei Runden in der Kategorie 2010/2011 entschieden Selina Zurfluh und Neal Prause für sich. Gruppe 4 mit Jg. 2008/2009 ging an Lea Zurfluh und Isaiah Schilter. In der Gruppe 5, Jg. 2006/2007 befand sich bereits die schnellste Lauerzerin Jeanine Bürgi. Dario Pfrunder gewann bei den Jungs. Kategorie 13+ gewannen Alisha Helbling und Niklas Bürgi. In der Erwachsenen Gruppe starteten acht Damen, was als toller Erfolg zu verzeichnen ist.

Tanja Pfrunder bezwang ganz knapp die Vorjahressiegerin Brigitte Schilter, obwohl dazu zu sagen ist, dass Tanja eigentlich keine waschechte Lauerzerin ist. Silvan gewann die Herren Runde und wurde Tagessieger und somit schnellster Lauerzer 2018.

Ganz spontan konnten noch zwei Senioren Gruppen gebildet werden. Unser T-Shirt und Trainingsanzug Sponsor und ehemaliger Gründer vom SCL Lauerz, Stefan Nietlisbach, entschied das Rennen für sich. Seine Frau Anita konnte sich bei den Damen feiern lassen. Tolle Leistung!

Somit starteten 99 Läufer am „de schnällschte Lauerzer“ 2018! Tolle Leistung!

Die drei Erstplatzierten erhielten eine Medaille und eine große Toblerone. Alle Teilnehmer konnten einen Sportbag mit einem Gutschein von Ochsner Sport entgegennehmen. Darin befand sich eine Trinkflasche vom Event Sponsor Sparkasse und ein Familia Müesli. Dazu gab es die obligate Toblerone und das Diplom.

Bei der Familienolympiade erhielten die 3 Erstplatzierten, Familie Zihlmann Trudy, Familie Dettling Michael und Familie Bürgi Patrick je einen Gutschein vom Restaurant Bauernhof. Zudem konnten alle Familien Mitglieder etwas vom reichgedeckten Gabentisch aussuchen. Die 3 Letztplatzierten, Familie Dettling Armin, Familie Inderbitzin Claudia und Familie Krüsi-Vogel erhielten den Lucky Looser Preis: eine Bergfahrt mit der Rigibahn.

Ganz herzlichen Dank an alle Helfer, Leiter, Kuchenbäcker, Eltern und Kinder.

Danke unseren T-Shirt und Trainer Sponsoren Nietlisbach Holzbau und Restaurant Bauernhof. Danke unserem Event Sponsor Die Sparkasse. Danke an Ochsner Sport und Familia Müesli. Danke für die Unterstützung durch Swisslos und J+S.

Danke auch an Luzia und Otmar Dettling für die feinen Äpfel, Birnen und Zwetschgen, direkt aus Lauerz.

DANKE!

Die gesamte Rangliste ist abrufbar unter www.scllauerz.ch
Bericht: Brigitte Schilter

Vorstandsturnier 2018 vom TV Ibach in Lauerz

Dieses Jahr wurde das Jährliche Vorstandsturnier der Sportunion in Lauerz durchgeführt. Natürlich durfte da auch der Vorstand vom Sportclub Lauerz nicht fehlen. Mit Hilfe einiger Jugileiter brachten auch wir, der kleine Vorstand von Lauerz eine vorzeigbare Mannschaft zusammen. Mit Geschick, Treffsicherheit und Taktik schafften wir es auf den 6 Rang (insgesamt 10 Mannschaften). Ein gemütliches Zusammensein und auch der Austausch andere Vorstandsmitglieder rundeten den Abend ab. Vielen dank für den gelungenen Abend an die Organisatoren des Sportclubs Ibach. Wir freuen uns schon auf den nächsten Wettkampf in Einsiedeln, welche die Gewinnermannschaft war und somit das nächste Vorstandsturnier organisiert.

Bericht: Lucia Seeholzer



Die schnellsten Lauerzer
Silvan Nideröst und Jeanine Bürgi



Neue T-Shirts und Trainer für den Ski- und Sportclub Lauerz
 Seit kurzem kann sich der Ski- und Sportclub Lauerz in neuer Bekleidung präsentieren. Pünktlich zum Jubiläumsanlass konnte der Ski- und Sportclub Lauerz ein herzliches Dankeschön gilt unseren Sponsoren dem Landgas Lauerz, für die grosszügige Unterstützung und das grossartige Engagement. Auf dem Bild: von links nach rechts: Ursi und René Dettling vom Landgas Lauerz, Frau Anita von der Firma Nietlisbach Holzbau GmbH zusammen mit den Kindern des Sportclubs. Passend zu den T-Shirts konnten die Mitglieder vergünstigt einen Trainer erlangen. Herzlichen Dank an unseren Sponsoren.
 Ski- und Sportclub Lauerz





Sieger Familienolympiade



Lauerz

kleidung präsentieren.
 Lauerz mit neuen T-Shirts ausgerüstet werden.
 thaus Bauernhof, Lauerz, und der Firma Nietlisbach Holzbau GmbH,
 ngagement für unseren Sportclub.
 Landgasthof Bauernhof und Geschäftsführer Stefan Nietlisbach mit
 mit den Mitglieder des Ski- und Sportclub Lauerz.
 Trainingsanzug erwerben. Wir freuen uns diese neuen T-Shirts
 Herausforderungen präsentieren zu dürfen.



VEREIN KIND UND ELTERN



Mitglieder und Gönner gesucht!

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Lauerz

Seit etwas mehr als 20 Jahren besteht unser Verein und die Spielgruppe Windrädli, welche Kinder ab ca. 2,5 Jahren herzlich begrüßen. Beim Basteln und Spielen bieten wir Kindern die Möglichkeit neue Gspändli kennen zu lernen. Ausserdem bieten wir jeweils einmal im Monat den allseits beliebten Kinderhütendienst an. Zusätzlich zum Hütendienst und der Spielgruppe organisieren wir über das ganze Jahr hinweg diverse Anlässe, an denen sich die Kinder mit ihren Familien vergnügen können. Es würde uns ausserordentlich freuen, auch Sie am einen oder anderen Anlass begrüßen und Sie persönlich über unsere Arbeit informieren zu können.

Die Spielgruppe und die übrigen Anlässe bringen finanziellen Aufwand mit sich (Mietkosten, Lohnkosten, Inventar usw.) und werden von unserem Verein selbsttragend finanziert. Dabei spielt Ihre Unterstützung als Mitglied oder Gönner eine wichtige Rolle. Glücklicherweise können wir immer wieder auf eine grosse Anzahl Personen zählen, die uns nicht nur finanziell, sondern auch tatkräftig durch ihre Mithilfe bei den Anlässen unterstützen. Dafür bedanken wir uns herzlich!

Haben wir auch Ihr Interesse geweckt, und möchten Sie unseren Verein bei seinem Engagement unterstützen? Der Jahresbeitrag für Mitglieder beläuft sich auf Fr. 20.00 oder Sie unterstützen uns ganz einfach als Gönner.

Einzahlungen können auf unser Vereinskonto bei der Schwyzer Kantonalbank vorgenommen werden:

Konto – 362553-1091 / IBAN – CH43 0077 7003 6255 3109 1

Kontoinhaber – Verein Kind und Eltern Lauerz, 6424 Lauerz

Weitere Informationen zu unserem Verein finden Sie auf unserer Homepage:
www.kindundeltern.clubdesk.ch

Ihre Unterstützung motiviert uns und wir bedanken uns dafür herzlich!

Freundliche Grüsse
Vorstand Verein Kind und Eltern

VEREIN KIND UND ELTERN



Ich will Mitglied beim Verein Kind und Eltern Lauerz werden!

Name / Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Datum / Unterschrift: _____

Der jährliche Mitgliederbeitrag beträgt Fr. 20.00. Der Austritt erfolgt schriftlich. Die Vereinsstatuten sind auf unserer Homepage (www.kindundeltern.clubdesk.ch) abrufbar. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Vorstand Verein Kind und Eltern

Zurücksenden an: Sonja Lüscher, Unterhof 6, 6424 Lauerz

✂-----✂

Rückblick Vereinsanlässe

Grillplausch in der Badi

Am Mittwoch, 5. September 2018, konnten wir beim Grillplausch herrliches Spätsommer-Wetter bei 25 Grad geniessen. Wir freuten uns sehr, dass uns 23 Erwachsene und 24 Kinder in der Badi besuchten! Die Kinder eroberten den Spielplatz und einige gingen noch im See baden. Nach einer Stärkung mit feinen Kuchen, Muffins, Popcorn und Sirup wurde wieder weitergespielt und herumgetobt. Die Eltern konnten gemütlich zusammensitzen und Kaffee trinken, später gab es ein Cüpli oder Bier. Zum Abendessen war die Feuerstelle lange in Betrieb bis die vielen Grilladen einen Platz auf dem Rost hatten! Herzlichen Dank den Helferinnen und Helfer!

Vorschau

Elternabend Spielgruppe und GV Verein

Am Dienstag, 23. Oktober 2018 findet um 20.00 Uhr im kleinen Saal der Elternabend der Spielgruppe und die Vereins-GV statt (Eingang Turnhalle, Wendeltreppe hoch). Die Mitglieder haben eine Einladung erhalten. Die Traktanden und alle weitere Unterlagen können auf der Vereins-Homepage heruntergeladen werden. Wir freuen uns auf euer Interesse und anschliessend auf ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen!

Kinderhütendienst im Spielgruppenraum

Freitag, 28. September 2018, 09.00 -11.00 Uhr

Freitag, 26. Oktober 2018, 09.00 -11.00 Uhr

Jeweils am letzten Freitag im Monat werden alle Kinder von ca. 2,5 bis 5 Jahren von den Spielgruppenleiterinnen oder einem weiteren Vorstandsmitglied betreut. Im Spielgruppenraum stehen viele neue und spannende Spielsachen für euch bereit. Die Kinder können auch im Gumpi-Ecken herumturnen, malen, Bücher anschauen, Gruppenspiele spielen usw.

Bitte Finken und Znüni mitnehmen und die Tasche/den Rucksack mit dem Namen beschriften. Der Unkostenbeitrag beträgt Fr. 5.00 pro Kind. Besten Dank!

2018 – Die Einsätze häufen sich....

01/2018	03. Jan.	Elementarereignis; Baum auf Bergstrasse.	02.58 Mannstunden
02/2018	04. Jan.	Elementarereignis; Wasserwehr Seestrasse.	14.50 Mannstunden
03/2018	22. Jan.	Elementarereignis; Wasserwehr Langerlistrasse	68.30 Mannstunden
04/2018	23. Jan.	Hochwasser; div. Einsatzorte	45.40 Mannstunden
05/2018	24. Jan.	Elementarereignis; Wasserwehr Bergstrasse	11.20 Mannstunden
06/2018	03. Feb.	Ölwehr; Schulanlage Husmatt	05.20 Mannstunden
07/2018	03. Feb.	First-Responder; Schulanlage Husmatt	03.00 Mannstunden
08/2018	08. März	Elementarereignis; Bauabschränkung auf Seestrasse	01.30 Mannstunden
09/2018	09. April	First-Responder; Gotthardstrasse Buosingen	05.40 Mannstunden
10/2018	20. April	First-Responder; Seestrasse	08.00 Mannstunden
11/2018	09. Juni	Wassertransport zur Alp Egg	08.00 Mannstunden
12/2018	09. Juni	Blitzeinschlag Gemeindehaus	02.00 Mannstunden
13/2018	10. Juli	BMA Rigi Staffel	03.50 Mannstunden
14/2018	13. Juli	Verkehrsunfall Seestrasse	02.14 Mannstunden
15/2018	30. Juli	Extreme Trockenheit; div. Vorsorgemassnahmen	13.50 Mannstunden
16/2018	20. Aug.	Technischer Einsatz; Personensuche Lauerzersee	17.20 Mannstunden

-17/2018

Am 03. September wurde die Feuerwehr Lauerz von der Stützpunktfeuerwehr Schwyz bei einem Einsatz um Unterstützung mit dem Boot gebeten. Die Meldung „PW im See“ ging um 19.15h direkt zum Kommando. Da sich genau um diese Zeit die Gruppe Absturzsicherung für eine Übung im Lokal befand, wurden diese für den Einsatz eingesetzt. Was war geschehen? Ein am Ufer parkiertes Auto rollte auf der Höhe Zingel mit zwei Kindern auf dem Rücksitz in den See. Dem Vater gelang es mit Hilfe seines älteren Sohnes und anwesenden Fischern die Kinder aus dem sinkenden Auto zu befreien. Die anschliessend alarmierte Stützpunkt Feuerwehr hatte nun die Aufgabe, das versunkene Fahrzeug zu bergen. Neben der Feuerwehr Lauerz wurden zur Unterstützung noch Polizeitaucher beigezogen. Betrachten wir nun diesen Einsatz mal aus der Sicht der Feuerwehr. Bei Einsätzen wird immer nach unserem ständigen Auftrag „Sichern-Retten-Halten-Schützen-Bewältigen“ vorgegangen.

-,Sichern“ Eigene Sicherheit geht vor; zu diesem Zweck wurde von der Stützpunkt Feuerwehr Schwyz der Verkehr auf der Seestrasse einspurig geführt; dadurch konnten die Einsatzfahrzeuge auf einer Strassenseite aufgereiht werden, der Materialbezug aus den Fahrzeugen war so ohne grösseres Risiko möglich; man muss auch bedenken, dass in diesem Bereich 80km/h erlaubt sind. Weiter mussten alle Einsatzkräfte, die auf oder direkt am Wasser arbeiteten, eine Schwimmweste tragen. Unter dem Punkt „Sichern“ kann auch der Aufbau einer guten Ausleuchtung des Schadenplatzes erwähnt werden. Dadurch verringert sich eindeutig die Unfallgefahr durch Fehltritte, stolpern etc.. Die Beleuchtung am und auf dem See ist eine sehr aufwendige Sache. Eine Lichtquelle, die auf dem Festland eine grosse Fläche auszuleuchten vermag, hat auf dem See nur eine geringe Wirkung; die Wasseroberfläche „frisst“ das Licht regelrecht auf; daher muss mit „grobem Geschütz“ aufgefahren werden. In diesem Fall wurde die Ausleuchtung ab TLF Lauerz, Pionierfahrzeug Schwyz und Beleuchtungsanhänger Lauerz sichergestellt; ebenfalls wurden Scheinwerfer auf den Booten in Betrieb genommen.

-,Retten“ Mit allen zur Verfügung stehenden Mittel müssen Menschen und Tiere aus der Gefahrenzone gebracht werden; zum Glück konnten die Insassen bereits vor dem Eintreffen der Feuerwehren befreit werden. Daher waren von unserer Seite keine weiteren Interventionen nötig.

-,Halten“ Ereignis begrenzen und Lage stabilisieren; Nachdem das Fahrzeug versunken war, trieben auf der Seeoberfläche Schmier- und Treibstoffe, welche sich durch die Strömung immer mehr ausbreiteten. Die Feuerwehr Lauerz zog mit den Booten die Ölsperre der Stützpunktfeuerwehr Schwyz um das ausgelaufene Medium herum und verhinderte so eine weitere Kontamination vom See und der Uferregion.

-,Schützen“ Noch intaktes vor Schaden bewahren; Da konnte nichts mehr unternommen werden, das versunkene Fahrzeug erlitt Totalschaden.

-,Bewältigen“ Ereignisbewältigung mit den zur Verfügung stehenden Mittel; nachdem die Polizeitaucher die Hebegurten am Auto angebracht hatten, wurde dieses mit dem Kran vom Pionierfahrzeug der Stützpunktfeuerwehr Schwyz langsam aus dem Wasser gehoben. Die Feuerwehr Lauerz überwachte die ganze Aktion seeseitig von den Booten aus. Anschliessend wurde die Ölsperre langsam ans Ufer gezogen. Dort konnte der ausgelaufene Treibstoff gebunden und anschliessend aufgenommen werden.

Die Zusammenarbeit unter den verschiedenen Einsatzkräften hat bestens funktioniert. Die Feuerwehr Lauerz stand mit 10 AdF, TLF, Mannschaftsfahrzeug, Beleuchtungsanhänger, Boot und Seefax (Transportboot von der Schwanau) im Einsatz. Total wurden 47.15 Mannstunden geleistet.



Das Auto wird vorsichtig geborgen.



Die Feuerwehr Lauerz legt die Ölsperre aus.



Polizeitauher im Einsatz.

-18/2018:

Am Folgetag wurde noch die restliche Ölsperre mit dem Boot zusammengezogen, abgebaut und anschliessend gereinigt.

Gefahr überhitzte Akkus

In letzter Zeit wurden immer wieder Fälle publik, bei denen es zu verheerenden Bränden wegen überhitzten Akkus gekommen war. Ebenfalls kamen Ereignisse an die Öffentlichkeit, bei denen sich Personen wegen explodierender Akkus schwer verletzt. Besondere Gefahr geht scheinbar von den im Modellbau eingesetzten Lithium-Polymer-Akkumulatoren aus; da diese besonders leicht sein müssen, wird von einigen Herstellern auf eine elektronische Absicherung verzichtet. Ebenfalls ist logischerweise die Gefahr bei einem ferngesteuerten Modellauto grösser, dass die Akkupackung bei Aufprallmanöver mechanischen Schaden nimmt. Das Bundesamt für Brandverhütung (BfB) hat daher eine Reihe von Tipps veröffentlicht, mit denen sich Akku-Brände verhindern lassen.

- Vor Gebrauch Warn- und Sicherheitshinweise der Hersteller beachten.
- Nur Original-Akkus und -Ladegeräte verwenden.
- Extra-Akkus immer in einem verschliessbaren, feuerfesten und isolierten Behälter aufbewahren (z. B. in Schutztaschen, Geld- oder Dokumentenkassetten, Sicherheitskoffern).
- Akkus im Trocken und bei Umgebungstemperaturen zwischen 10 und 40 Grad Celsius laden.
- Akkus beim Laden auf eine feuerfeste Unterlage (z. B. Beton- oder Plattenboden) legen und genügend Abstand zu brennbaren Materialien einhalten.
- Akkus nicht überladen. (nach Ladevorgang vom Netzstecker ausziehen)
- Nicht verwendete Ladegeräte vom Stromnetz nehmen.
- Jegliche Manipulationen an den Akkus unterlassen.
- Beschädigte oder verformte Akkus auf keinen Fall erneut laden, sondern fachgerecht entsorgen.

Termine 2018

16. Oktober	19.15h	Atemschutzübung
20. Oktober	07.30h	Hydrantenkontrolle
29. Oktober	19.30h	Offiziersübung mit AGO
13. November	19.30h	Offizierssitzung
15. November	19.30h	Maschinistenübung MS/TLF

Feuerwehr Lauerz
Patrick Bürgi
fam-buergi@kfanet.ch

Coiffeur Reolon

Liebe Bewohner und Bewohnerinnen von Lauerz
Ich bin Patricia Schuler (23 Jahre) und konnte
kürzlich bei Ursi Reolon durch die Miete eines
Stuhles Fuss in der Selbständigkeit fassen. Über
Ihre Anmeldung würde ich mich riesig freuen.
Ich bedanke mich recht herzlich im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen Patricia Schuler.

Niedermatt, 66
6424 Lauerz

Tel.: 079 120 51 07



Coiffeur
Reolon

Ursula Reolon

Damen- und Herren-Coiffeuse

Niedermatt 66

6424 Lauerz

Telefon 041 810 20 20

Ich freue mich auf Ihre telefonische Anmeldung



BAUEN
PLANEN
GENERALUNTERNEHMER

BRUSABAU

www.brusabau.ch

Dettling Ingenieure

HOCHBAU | LANDWIRTSCHAFT | TIEFBAU | GESAMTPLANUNG

Dettling Ingenieure GmbH | Seestrasse 9a | 6424 Lauerz
041 811 24 24 | info@dettling-ingenieure.ch | www.dettling-ingenieure.ch

PERSÖNLICH

GUT BERATEN, SCHWYZER ART.

Wir leben Nähe. Die Schwyzer Kantonalbank ist eng mit dem Kanton Schwyz verbunden – und mit seinen Einwohnern. Darum sitzen wir mit unseren Kunden im gleichen Boot, wenn es um ihre finanziellen Anliegen geht. Vom einfachen Sparen über Hypothekarkreditmodelle bis zu individuellen Finanzierungs- und Vorsorgeplänen: Wir sind für Sie da.

www.szkb.ch

 Schwyzer
Kantonalbank

FRAUEN- UND MÜTTERVEREIN



Vereinsreise ins Urnerland

Am 23. August stiegen 39 Frauen in den Reisebus ein. Pünktlich um 9.00 Uhr fuhr Urs Reichlin mit uns Richtung Urnerland ab. Um 9.45 Uhr empfing uns die Museumsführerin und begrüßte uns ganz herzlich, zur Führung durchs Mineralien Museum in Seedorf. Vor dem Eingang erzählte sie uns die Geschichte des Ortes. In vielen Stunden Fronarbeit bauten die Straler das Gebäude wieder auf und machten ein Mineralien Museum daraus. Voller Erwartungen betraten wir das Museum und bestaunten die vielen verschiedenen ungeschliffenen Kristalle, darunter auch aus dem Himalaya Gebiet.

Nach einer kurzen Fahrt machten wir Halt auf dem Bielenhof in Erstfeld. Wir wurden schon erwartet und zum Mittagessen begrüßt. Alle hatten Hunger und genossen das Salatbuffet die Älplermagronen (ohne Nidlä), Öpfelmues und das Kaffee. Senior Zraggen erzählte noch etwas über die Vergangenheit und Zukunft des Bielenhofs.

Wir verabschiedeten uns und reisten weiter bis nach Andermatt vor das Chedi.

In der Eingangshalle wurden wir von den Angestellten begrüßt und sie servierten uns zum Kaffee feine süsse Köstlichkeiten. Anschliessend wurden wir durch das Hotel bis auf die Zimmer geführt. Danach hatten wir noch Zeit ums Dorf zu schlendern und über die Eindrücke des Hotels zu plaudern.

Nach dem Gruppenfoto fuhr der Chauffeur pünktlich um 17.00 Uhr ab und brachte uns nach der stündigen Fahrt wieder gut nach Hause.

Alle haben den schönen Tag genossen.

Paula Birrer



Aus dem weiteren Jahresprogramm

Patientenverfügung/ Vorsorge Auftrag Dienstag, 16. Oktober

19.30 Uhr im Vereinssaal

Schwere Erkrankung, Unfall oder Tod: Wer dafür Vorkehrungen trifft, stellt sicher, dass sein Wille weiter gilt – und erspart Angehörigen manches Ungemach.

Die Leitung des Vortrages hat Margrit Brunner. Anmeldungen nimmt Erna Föhn bis am Freitag, 12. Oktober entgegen. Tel. 041 810 06 56.

Für die Unkosten gibt es Türkollekte.

Grabgestecke für Allerheiligen Mittwoch, 24. Oktober

ab 13.00 Uhr herstellen von Grabgestecken im Vereinsraum.

Verkauf am Samstag, 27. Oktober 8.00 Uhr – 11.00 Uhr bei der Kirche.

Adventskränze und Gestecke herstellen Donnerstag und Freitag, 29. und 30. November

jeweils ab 13.00 Uhr

Weihnachtsmarkt in Einsiedeln

Mittwoch, 5. Dezember,

Abfahrt 16.00 Uhr Parkplatz Märchymatte

Kantonaler Frauenbund Schwyz

STERNSTUNDE 2018

Feuer und Flamme für das Leben

Mittwoch, 24. Oktober 2018,

17.00 – ca. 20.30 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz Märchymatte Lauerz 16.15 Uhr

Anmelden bis am 22. Oktober bei:

Erna Föhn Tel 041 810 06 56

Dieses Jahr führt die Sternstunde nach Rothenthurm.

Der Abend lädt ein, dem inneren Feuer in uns nachzuspüren. Gemeinsam gehen wir ein Stück Weg und lassen uns inspirieren von Gedanken und Texten zum Motto Feuer und Flamme für das Leben.

Zum Schluss treffen wir uns in der «Achse» zum gemütlichen Zusammensein. Eingeladen sind alle, die sich mitten in der Woche eine kleine Auszeit gönnen, um so wieder neue Kraft für den Alltag zu tanken.

Verantwortlich: Marlies Frischknecht, Kant. Frauenbund Schwyz,

Die Sternstunde wird bei jeder Witterung durchgeführt. Bitte entsprechende Kleidung und Schuhe anziehen.



Was passiert, wenn etwas passiert?

Selber bestimmen!

PATIENTENVERFÜGUNG

VORSORGEAUFTRAG

Der Vorsorgeauftrag - ein Testament für die Zeit
vor dem Tod

Der Frauen- und Mütterverein Lauerz lädt zu einem
öffentlichen Vortrag zu diesem wichtigen Thema ein.



16. Oktober 19.30 Uhr

im Vereinsraum in Lauerz.

Frau Margrit Brunner zeigt uns auf leicht verständliche
Weise, wie wichtig ein Vorsorgeauftrag sein kann.

Auch Nichtmitglieder sind herzlich Willkommen.

Eintritt frei. Türkollekte.

Anmelden bis am 12. Okt bei Erna Föhn

Tel. 041 810 06 56

Nat. 077 422 55 04

oder Agnes Föhn

Tel. 041 811 17 10

ALTERS- UND PFLEGEZENTRUM AU AG

Alters- und Pflegezentrum Au AG

Wir feiern im Alters- und Pflegezentrum Au die Feste, wie sie in unseren Alltag fallen...

Unser «Sommerplausch» ist zwar eine fest eingeplante Einrichtung – doch die jeweilige Vernissage eines Künstlers soll zur echten Überraschung werden. In diesem Sommer Hans Gisler, Holzbildhauer aus Altdorf und Steilwand-Kletterer, er präsentierte in unserem Klostergarten seine ertümlichen Skulpturen, oft abstrakt und rhythmisch gegliedert wie etwa die «stummen Zeugen», die Betrachter herausfordern, darüber nachzudenken, wofür wir wirklich einstehen wollen...



Petrus meinte es dieses Jahr mit uns sehr gut. Denn unser Fest war der Anfang der grossen Trockenperiode, die danach folgte. Dennoch genossen unsere Gäste die Gemütlichkeit, die wir mit den musikalischen Klängen des Ländler-Trios Schuler-Wiget verbreiten konnten.

Die kleinen Gäste zogen allerdings die Abkühlung im See vor, weshalb die Mädchen des Blaurings, die Spiel und Spass vorbereitet hatten, viel Zeit für die einzelnen Gäste hatten.

Wir freuen uns immer, wenn wir für unsere Bewohnerinnen und Bewohner ein anderes Leben in die Au zaubern können, denn das bedeutet für sie Lebensqualität. Das Dorf kommt zu uns und feiert mit uns.



Wir danken allen herzlich, die den Weg in die Au gefunden haben und auch künftig immer wieder finden werden. Wir sind ein offenes Haus, wir nehmen gerne an, was uns so zufällt....

Verena Stämpfli Meier, Geschäftsführerin



Fahrdienst

Der Rotkreuz-Fahrdienst bringt behinderte oder betagte Menschen zum Arzt, ins Spital, zur Therapie, zum Kuraufenthalt, zum Coiffeur oder zum Einkaufen und anschliessend wieder nach Hause. Dies im ganzen Kanton Schwyz und zwar flächendeckend.

Kostenübersicht

Innerorts (Grundtarif)	Fr. 10.00
Zonenpauschale	Fr. 5.00 oder Fr. 8.00
Pro weiteren km	Fr. 0.70
1 Stunde Wartezeit	gratis
2 Stunden & mehr	Fr. 5.00 + Parkgebühr

Kontakte

Baggenstos Ursi & Sebi	041 811 63 48
Föhn Erna	041 810 06 56
Wipfli Bruno	079 311 07 06

Babysitter gesucht

Als Babysitter stehen in Lauerz die folgenden jungen Mädchen zur Verfügung:

Birrer Patricia	041 811 14 92
Bürgler Aline	041 810 08 64
Föhn Jenni	041 810 06 56
Kistler Aline & Eliane	041 810 28 85
Marty Janin	041 810 31 82
Müller Karin	041 810 06 33
Sidler Dinah	041 810 00 59
Suter Michelle	041 810 12 45
Zwyer Stefanie	041 810 08 84



Alle jungen Mädchen haben einen anerkannten Babysitterkurs beim Schweizerischen Roten Kreuz absolviert. Sie lernten dabei, was beim Babysitten wichtig ist und wie sie sich in schwierigen Situationen zu verhalten haben.

SAMARITER



Sanitätsdienst

Benötigen Sie für eine Veranstaltung in der Gemeinde Lauerz einen Sanitätsdienst?

Folgende Organisationen können bei Bedarf für den Sanitätsdienst angefragt werden:

Feuerwehr Lauerz SEE-Gruppe

Chef SEE
Silvia Bürgi
Natel 079 693 52 19

Samariterverein Arth-Goldau

Davide Venezia
Leiter Dienste
Telefon 041 855 04 00
Natel 076 440 55 56
E-Mail: san.dienst.goldau@gmx.ch
<http://www.samariter-arth-goldau.ch/>

Rettungsdienst Schwyz AG

Gotthardstrasse 224
Postfach 42
6423 Seewen
Telefon 041 811 15 55
E-Mail: info@rdsag.ch
<http://www.rettungsdienst-schwyz.ch>



Mütter- und Väterberatung

Die Mütter- und Väterberatung wird vom Verein Spitex Regio Arth-Goldau im Auftrag der Gemeinden Arth und Lauerz zur Verfügung gestellt. Frau Marlies Studer, Mütterberaterin HF, berät Sie im Umgang mit Ihrem Baby oder Kleinkind im Vorschulalter. Sie hilft Ihnen gerne, sich im neuen Familienalltag zurecht zu finden. Die Ferienvertretung erfolgt jeweils durch Miriam Roschi, Mütterberaterin bei der Spitex Schwyz.

Beratungen, Tel: 079 262 85 55

Persönliche Beratungen

Persönliche Beratungen erfolgen auf Termin und können in Goldau oder Lauerz stattfinden. Rufen Sie dazu Marlies Studer an unter: 079 262 85 55 (wenn vorübergehend nicht erreichbar, bitte Name und Telefonnummer auf Band sprechen, sie ruft zurück)

Adresse Goldau: Spitex Regio Arth-Goldau, Sonneggstrasse 31

Adresse Lauerz: Schulhaus Lauerz, Vereinslokal (Eingang Auliweg)

Können Sie den vereinbarten Termin nicht wahrnehmen, ist eine frühzeitige Abmeldung erforderlich.

Telefonische Beratungen

Marlies Studer ist für Sie zu folgenden Zeiten telefonisch erreichbar unter: **079 262 85 55**

Montag: 10.00 - 11.30 Uhr

Donnerstag: 08.00 - 09.00 Uhr

Freitag: 08.00 - 09.30 Uhr

Hausbesuche

Sofern Sie nach der Geburt Ihres Kindes die freiwillige Anmeldekarte ausgefüllt haben (wird durch Spital/Geburtshaus abgegeben), wird sich Marlies Studer nach Ihrer Entlassung aus dem Spital telefonisch bei Ihnen melden, um einen Termin bei Ihnen zu Hause zu vereinbaren. Weitere Hausbesuche erfolgen auf Wunsch nach dem ersten persönlichen Beratungsgespräch.

Was tun wir für Sie?

- Beratung und Begleitung in Ihrer Aufgabe als Eltern von Säuglingen und Kleinkindern im Vorschulalter
- Ernährungsberatung sowie beraten beim Stillen und Stillproblemen
- Beobachten und beurteilen der Entwicklung Ihres Säuglings
- Unterstützung in der Pflege des gesunden oder kranken Kindes
- Besprechen von alltäglichen Erziehungsfragen
- Beratung bezüglich Impfungen, Unfallverhütung usw.
- Im Auftrag der Kinder- und Erwachsenenschutz-Behörde (KESB) unterstützen wir Familien in schwierigen Situationen.

Kosten

Die persönlichen Beratungen sind kostenlos.

Es wird eine einmalige Einschreibgebühr von Fr. 30.00 erhoben.

Vorbereitung

Bitte nehmen Sie das Gesundheitsheft mit. Es ist auch sinnvoll, sich Fragen zu Hause zu notieren, damit nichts vergessen geht.

Sonneggstrasse 31, 6410 Goldau
www.spitex-arth-goldau.ch / info@spitex-arth-goldau.ch
Tel: 041 859 14 00 Fax: 041 8591401

Schwyzer Kantonalbank, 6431Schwyz
Kto.-Nr. CH 94 0077 7008 5219 81339
PC-Konto: 60-1-5

Mütter- und Väterberatung

Ihre Mütterberaterinnen: **Marlies Studer, Mütterberaterin HF**
***Myriam Roschi, Stv. bei Abwesenheit**

Beratungstelefon: **079 262 85 55**
Montag 10.00 – 11.30 Uhr
Donnerstag 08.00 – 09.00 Uhr
Freitag 08.00 – 09.30 Uhr
Email: **mvb@spitex-arth-goldau.ch**

Persönl. Beratungen: **Sind an untenstehenden Daten auf telefonische
Anmeldung hin möglich:
079 262 85 55**

Lauerz Beratungszeiten:	Schulhaus Vereinsraum Eingang Aulilweg 13.00 - 16.00 Uhr
------------------------------------	---

Freitag, 26.10.2018
Freitag, 23.11.2018
Freitag, 21.12.2018

SAMMELTERMINE 2018

Hauskehricht bereit zu stellen bis 10.00 Uhr
(wöchentlich Dienstag ausser 25. Dezember 2018)

QR-Code
interaktiver
Abfallkalender



Grüngut bereit zu stellen bis 10.00 Uhr
(wöchentlich Mittwoch, Dezember - März nur alle 2 Wochen) Das Grüngut darf höchstens 1.6 Meter lang, 25 kg schwer und 10 cm dick sein. Ist jeweils am Sammeltag an den Strassenrand zu stellen.

03. Oktober	07. November	05. Dezember
10. Oktober	14. November	19. Dezember
17. Oktober	21. November	
24. Oktober	28. November	
31. Oktober		

Altpapier/Karton

(alle 2 Monate) Altpapier und -karton ist jeweils am Sammeltag gebündelt an den Strassenrand zu stellen. Loses Papier/Karton, oder in Kisten, Schachteln oder Säcken verpacktes Papier/Karton, wird nicht mitgenommen.

Altpapier bereit zu stellen bis 07.30 Uhr	Karton bereit zu stellen bis 13.00 Uhr
05. Oktober	11. Oktober
07. Dezember	13. Dezember



Unterhof 9
6424 Lauerz
Tel. 041 810 11 77
Fax 041 810 11 88
info@nietlisbach-holzbau.ch
www.nietlisbach-holzbau.ch

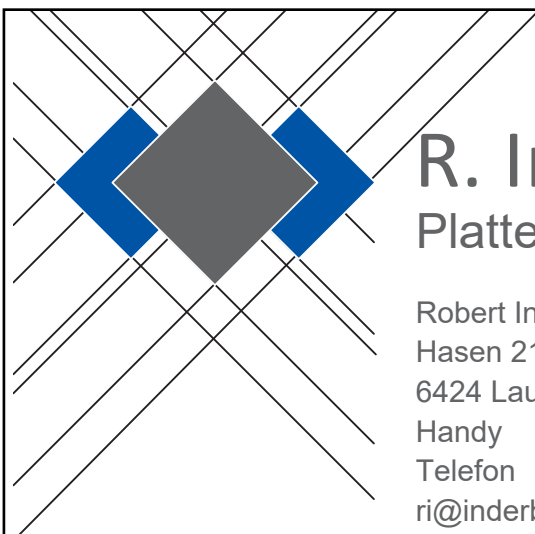
Landwirtschaftliche Bauten

Zimmereiarbeiten

Parkett

Holzsystem

Dachdeckerarbeiten



R. Inderbitzin Plattenbeläge GmbH

Robert Inderbitzin
Hasen 21
6424 Lauerz
Handy 079 580 29 54
Telefon 041 810 20 75
ri@inderbitzin-plaetli.ch

Ihr Profi

- ◆ Platten verlegen
- ◆ Mosaik verlegen
- ◆ Umbauten
- ◆ Renovationen
- ◆ Kundenarbeiten
- ◆ Kittarbeiten



Bis zu
50%
auf ÖV, Hotels
und Marken-
erlebnisse

Erleben Sie die Schweizer Firmenlandschaft
mit exklusiven Vorteilen.

Mitglieder erhalten attraktive Ermässigungen auf Anreise, Hotel und
Markenerlebnisse vor Ort. Mehr Infos unter: raiffeisen.ch/schweizer-marken



Raiffeisenbank Rigi
Schwyz | Brunnen | Goldau | Illgau | Immensee | Küssnacht | Weggis
Telefon 041 859 19 19 | www.raiffeisen.ch/rigi

RAIFFEISEN